

Protokoll
über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Sanierungs- und
Konversionsausschusses

Sitzungstermin: Donnerstag, den 11.02.2021

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 18:38 Uhr

Ort: Stadthalle Aurich, Eingang Bürgermeister-Anklam-Platz,
26603 Aurich

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Bodo Bargmann

Ordentliche Mitglieder

Frau Gila Altmann

Vertretung für Frau Czerwonka

Frau Erika Biermann

Vertretung für Frau Küsel

Herr Rolf-Werner Blesene

Herr Johann Bontjer

Herr Theo Frerichs

Vertretung für Frau Schapp

Herr Eckhard Hattensaur

Frau Sonja Jakob

Herr Ulrich Kötting

Herr Werner Kranz

Herr Richard Rokicki

Herr Hendrik Siebolds

Herr Bastian Wehmeyer

Beratende Mitglieder

Frau Elke Lenk

Herr Roland Oltmanns

von der Verwaltung

Frau Kristina Goldenstein

Frau Anna Heimlich

Frau Ina Ihnken

Herr Michael Kuhn

Herr Timo Peters

Frau Maren Wübbena

Protokollführung

Entschuldigt fehlen:

stv. Vorsitzende

Frau Gabriele Schapp

Ordentliche Mitglieder

Frau Viola Czerwonka

Frau Gerda Küsel

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr. Er erinnert an die Maskenpflicht und appelliert die Wortbeiträge aufgrund der begrenzten Sitzungsdauer von 75 Minuten kurz zu halten. Er informiert zudem, dass Frau Krantz nicht anwesend sein kann und durch Frau Heimlich vertreten werde.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass alle ordentlichen Mitglieder bzw. ihre Vertreter anwesend sind. Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit werden somit festgestellt.

TOP 3 Genehmigung der Protokolle (öffentlicher Teil) vom 27.10.2020 und 26.11.2020

Frau Altmann weist daraufhin, dass sie auf ihre Anfrage an die Verwaltung in der Sitzung vom 27.10.2020 bezüglich des PKW-Verkehrs in der Osterstraße noch keine Auskunft erhalten habe.

Das Protokoll vom 27.10.2020 wird mit einer Enthaltung genehmigt.

Das Protokoll vom 26.11.2020 liegt noch nicht vor. Die Genehmigung wird verschoben.

TOP 4 Feststellung der Tagesordnung

Herr Bargmann regt an, die Beratung zu TOP 12 im Einverständnis mit Frau Jakob auf die nächste Sitzung zu verschieben, da Frau Krantz nicht anwesend ist.

Die geänderte Tagesordnung wird mit einer Enthaltung festgestellt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 6 Kenntnisgaben der Verwaltung

Es liegen keine Kenntnisgaben vor.

TOP 7 Beleuchtung Fußgängerzone

Herr Christen von OCL Lichtplanung stellt das Beleuchtungskonzept für die Fußgängerzone vor. Es werden zwei Leuchten vorgestellt, die als einzige die Bedingungen der Stadt erfüllen würde und sich ins vorhandene System vernetzen lassen. Die Leuchten entsprechen in Höhe und Durchmesser dem Design der vorhandenen Beleuchtung in der Innenstadt.

Herr Rokicki äußert Bedenken, dass die Beleuchtung in der Fußgängerzone in die obenliegenden Wohnungen scheinen würde. Herr Christen merkt an, dass dies durch Beschatter in den Leuchtköpfen verhindert werde.

Einige Ausschussmitglieder wünschen sich die Möglichkeit einer Bemusterung der Leuchten mit Beteiligung der Bevölkerung, Politik und Kaufleuten.

Herr Siebolds fragt an, ob das Beleuchtungskonzept von 2009 dem Ausschuss zur Verfügung gestellt werden könnte.

Der Ausschuss erkundigt sich nach den Unterschieden zwischen den vorgestellten Leuchten und ob noch alternative Designmöglichkeiten in Betracht kommen könnten. Es wird auch nachgefragt, ob andere Beleuchtungsfarben und Helligkeiten möglich seien. Herr Christen führt aus, dass beide Leuchten nahezu identisch seien. Auch im Preis gäbe es keine Unterschiede. Bezüglich des Design gäbe es seitens der Stadt die klare Vorgabe, das vorhandene Design aus anderen Bereichen der Innenstadt beizubehalten. Die Helligkeit der Beleuchtung sei durch Normen festgelegt, deren Mindestwerte einzuhalten sind. Eine andere Farbgebung hätte Auswirkungen auf die Farbwahrnehmung und werde daher nicht empfohlen.

Frau Jakobs erkundigt sich, welche Auswirkungen Vandalismus auf die Leuchten habe. Herr Christen teilt mit, dass es zu Beschädigungen am Lack kommen könnte. Die Leuchten seien aufgrund ihrer zylindrischen Form sehr stabil und die verbauten LEDs erschütterungsfest. Ein Austreten der Leuchten wie früher sei nicht mehr möglich.

Es wird gefragt, inwiefern die Fassadenbeleuchtung im Beleuchtungskonzept der Fußgängerzone berücksichtigt werden sollte. Herr Christen gibt an, dass die Fassadenbeleuchtung bereits Bestandteil des Beleuchtungskonzeptes von 2009 sei und sein Konzept nur die Grundbeleuchtung abdecke. Herr Kuhn teilt mit, dass für die Planung der Fassadenbeleuchtung das Einverständnis der Eigentümer benötigt werde.

Herr Siebolds stellt die folgenden Anträge:

1. Die Verwaltung fragt die Eigentümer an, ob sie sich an einer einheitlichen Fassadenbeleuchtung beteiligen wollen.
2. Es werden mindestens drei alternative Designvorschläge vorgestellt.

Herr Kranz äußert den Vorschlag, den ersten Antrag von Herrn Siebolds insofern zu erweitern, dass die Eigentümer ausgewählter Gebäude nach ihrer Beteiligung gefragt werden sollen. Die Gebäude sollen durch den Ausschuss in einer Ortsbesichtigung ausgewählt werden.

Der Vorsitzende lässt über die Anträge abstimmen.

Der erste Antrag wird unter Erweiterung des Vorschlages von Herrn Kranz einstimmig beschlossen.

Der zweite Antrag wird mit 5 Ja-Stimmen und 8 Nein-Stimmen abgelehnt.

TOP 8 **Durchführung eines Umlegungsverfahrens zum Bebauungsplan Nr. 297**
"Skagerrakstraße"
Vorlage: 21/008

Frau Altmann erkundigt sich nach den bereits durchgeführten Maßnahmen in dem Gebiet, insbesondere nach den Planierarbeiten.

Frau Heimlich teilt mit, dass keine Umlegungsmaßnahmen begonnen würden. Es müsse erst der Ratsbeschluss erfolgen. Zurzeit befände man sich in einem vereinfachten Verfahren. Die Planierarbeiten seien nicht Teil dieses Verfahrens.

Der Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

Empfehlungsbeschluss:

Die Stadt Aurich beschließt

1. die Anordnung einer Umlegung gemäß § 46 (1) BauGB für den im beiliegenden Plan abgegrenzten Geltungsbereich
2. die Aufgaben der Umlegungsstelle gemäß § 46 (4) BauGB auf den Umlegungsausschuss zu übertragen

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung

TOP 9 **Sanierung Historische Altstadt; hier: Satzungsbeschluss über die 2. Änderung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes**
Vorlage: 20/207

Herr Siebolds erkundigt sich, ob die Sanierung des Marktplatzes von der Altstadtsanierung ausgeschlossen sei, sodass bis 2030 in diesem Bezug keine Maßnahmen begonnen werden. Frau Heimlich teilt mit, dass die Aufnahme von weiteren Maßnahmen durch den Rat beschlossen werden müsse. Bei der zeitlichen Planung sei man nur von den bereits festgelegten Maßnahmen ausgegangen. Der Zeitplan ist realistisch.

Der Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

Empfehlungsbeschluss:

Die Satzung über die 2. Änderung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Historische Altstadt Aurich“ wird beschlossen.

Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 10 Sanierung "Historische Altstadt Aurich"; hier: Veräußerung des Grundstückes Osterstraße 2
Vorlage: 20/229

Frau Altmann möchte wissen, wann und in welchem Zusammenhang das Grundstück von der Stadt erworben wurde. Frau Heimlich teilt mit, dass die Antwort dem Protokoll der Sitzung beigelegt wird.

Der Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

Antwort:

Das Grundstück wurde 2019 im Zuge des Umlegungsverfahrens südlich Osterstraße erworben.

Empfehlungsbeschluss:

1. Die Veräußerung des bebauten Grundstückes Osterstraße 2 (Gemarkung Aurich, Flur 13, Flurstück 99) zum Verkehrswert über 222.000,00 € an
2. Käufer/-in (siehe Anlage 3: nicht - öffentlich)

wird beschlossen.

Die Anlagen sind Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 11 Flächenveräußerung südlich Osterstraße

TOP 11.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE, hier: Sanierung Historische Altstadt - Flächenveräußerung südlich Osterstraße (Änderung zur Drucksache 20/205)
Vorlage: ANTRAG 20/027

Die Beratung erfolgte unter TOP 11.2.

TOP 11.2 Sanierung Historische Altstadt; hier: Flächenveräußerung südlich Osterstraße
Vorlage: 20/205/1

Frau Altmann kritisiert, dass die Vorlage zu kurzfristig auf die Tagesordnung aufgenommen sei und somit nicht allen Ausschussmitgliedern bekannt sei. Sie stellt Antrag auf Vertagung. Wenn dieser abgelehnt werde, stelle sie den Antrag, dass nur der Punkt 1 des Beschlussvorschlages beschlossen werden solle.

Herr Bargmann teilt mit, dass in der Vorlage 20/205/1 der Antrag der Fraktion DIE LINKE umgesetzt worden sei. Herr Siebolds bezweifle, dass der Antrag vollständig berücksichtigt wurde, und wolle deshalb an dem Antrag festhalten.

Der Ausschuss kritisiert, dass die Stadt kaum Eingriffsmöglichkeiten auf die Fassadengestaltung habe. Es wird vorgeschlagen, dass durch die Stadt klare Rahmenbedingungen für die Gestaltung festgesetzt werden.

Der Vorsitzende lässt über die Anträge abstimmen.

Der Antrag auf Vertragung wird mit 5 Ja-Stimmen und 8 Nein-Stimmen abgelehnt.

Der Antrag, nur über Punkt 1 des Beschlussvorschlags zu entscheiden, wird mit 8 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen beschlossen.

Der Vorsitzende lässt über die geänderte Vorlage abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadt veräußert folgende drei Flächen an die E. u. L. Gerstmeier GbR, 26603 Aurich:

1. Die Grundstücksfläche mit der Kennzeichnung 1 (Osterstraße 28-30, 32, 34, 36) mit einer Flächengröße von ca. 1000m² zum Verkehrswert von gesamt 817.000,00 €
(gem. Verkehrswertgutachten; sanierungsbedingter Bodenendwert),
2. Die Grundstücksfläche mit der Kennzeichnung 2 (Parkhausfläche) mit einer Flächengröße von ca. 2100m² zum Angebotswert über 75.600,00 €,
3. Die Grundstücksfläche mit der Kennzeichnung 3 (ebenerdiger Stellplatz) mit einer Flächengröße von ca. 580m² zum Angebotswert über 21.600,00 €.
4. *Der Kaufvertrag über die Veräußerung der Grundstücksfläche mit der Kennzeichnung 2 (Parkhausfläche) und Kennzeichnung 3 (ebenerdiger Stellplatz) wird erst abgeschlossen, wenn eine inhaltliche, gestalterische und politisch beschlossene Vorentwurfsplanung über das Parkhaus vorliegt.
Der Investor hat drei qualifizierte Fassadenvorschläge für das Parkhaus zur Abstimmung vorzulegen, aus denen ein Fassadenvorschlag ausgewählt wird.*

Innerhalb der Grundstücksfläche mit der Kennzeichnung 1 befindet sich eine Teilfläche, die im Bebauungsplan Nr. 298 als öffentliche Verkehrsfläche mit der Zweckbestimmung Fußgängerzone festgesetzt ist.

Die Anlagen der Beschlussvorlage 20/205 sind Bestandteil des Beschlusses.

Empfehlungsbeschluss:

Die Stadt veräußert folgende drei Flächen an die E. u. L. Gerstmeier GbR, 26603 Aurich:

1. Die Grundstücksfläche mit der Kennzeichnung 1 (Osterstraße 28-30, 32, 34, 36) mit einer Flächengröße von ca. 1000m² zum Verkehrswert von gesamt 817.000,00 € (gem. Verkehrswertgutachten; sanierungsbedingter Bodenendwert).

Innerhalb der Grundstücksfläche mit der Kennzeichnung 1 befindet sich eine Teilfläche, die im Bebauungsplan Nr. 298 als öffentliche Verkehrsfläche mit der Zweckbestimmung Fußgängerzone festgesetzt ist.

Die Anlagen der Beschlussvorlage 20/205 sind Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 12 Antrag der Ratsfrau Sonja Jakob, hier: Wege zur Reduzierung des innerstädtischen Lieferverkehrs
Vorlage: ANTRAG 20/024

TOP 12 wird vertagt. Es wird auf TOP 4 verwiesen.

TOP 13 Anfragen an die Verwaltung

Frau Jakobs fragt an, ob man aufgrund der begrenzten Sitzungsdauer zukünftig die Tagesordnungen kürzer gestalten könne und dafür zusätzliche Sitzungstermine stattfinden könnten. Herr Bargmann teilt mit, dass er dies bereits mit dem Bürgermeister besprochen habe.

Die Sitzung wird im Hinblick auf den begrenzten zeitlichen Schutz der FFP2-Masken nach TOP 13 abgebrochen.

TOP 14 Einwohnerfragestunde

Es wird auf TOP 13 verwiesen.

TOP 15 Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Es wird auf TOP 13 verwiesen.